

Vereinsausflug zum Silvesterlauf

LEICHTATHLETIK Katrin Walter wird zum Abschied Achte / Michael Ruhe als 14. schnellster Bönener

SOEST ▪ Das Jahr mit einem Wettkampf ausklingen zu lassen, das ist für viele Aktive der Lauffreunde Bönen eine gute Tradition. 33 Mal tauchen daher die Bönener Ausdauersportler in den verschiedenen Ergebnislisten des Silvesterlaufes von Werl nach Soest auf. „Es hätten noch mehr sein können“, berichtet Pressewart Jürgen Korvin, „aber es gab eine Reihe krankheitsbedingter Ausfälle.“

Auf fast 4500 addierten sich die Teilnehmer an den verschiedenen Wettbewerben. Im Mittelpunkt stand dabei nach wie vor der 15 km-Wettbewerb über die eigens gesperrte Bundesstraße. Insgesamt erreichten bei der 35. Auflage dieses Traditionslaufes knapp 3700 Finisher das Ziel in Soest. Das war ein leichter Rückgang gegenüber dem Vorjahr, dennoch bleibt die Veranstaltung Deutschlands größter Silvesterlaufes.

Weit vorne im Rennen dabei war der Bönener Michael Ruhe von der LG Olympia Dortmund, der nach 52:50 Minuten als 14. die Ziellinie überquerte und Zweiter der M30 wurde. Das Rennen entschied sein Vereinskollege Leif Gunkel in 47:40 für sich. Er setzte sich im Schlusspurt mit acht beziehungsweise zehn Sekunden Vorsprung gegen Robiel Weldemichael und Dominik Fabianowski durch.

Die sportlichen Ambitionen der Lauffreunde waren ganz unterschiedlicher Natur. Die einen wollten bei dem Rennen über die B1 einfach nur dabei sein, die anderen zum Jahresabschluss noch eine gute Zeit für die Vereinsstatistik abliefern. „Irgendwie lief das Ganze wie ein kleiner Vereinsausflug ab. Wir waren mit dem Bus unterwegs. Das war gut für die Stimmung“, sagte Monika Stura.



Bildergalerie zum Silvesterlauf auf soester-anzeiger.de

33 Lauffreunde nahmen an Deutschlands größtem Silvesterlauf teil. ▪ Foto: Korvin

Zwei Lauffreunde schafften eine Zeit von unter einer Stunde. Ingo Hanke (M40) finishte nach 57:50 Minuten und Manuel Sinner (Hauptklasse) nach 58:45. Hanke zeigte sich mit seiner Zeit und dem siebten Platz in seiner Altersklasse zufrieden. Er lieferte sich mit seinem Teamkollegen ein kleines Privatrennen: „Zunächst musste ich Manuel davonziehen lassen, aber irgendwo bei Kilometer zehn hatte ich ihn wie-



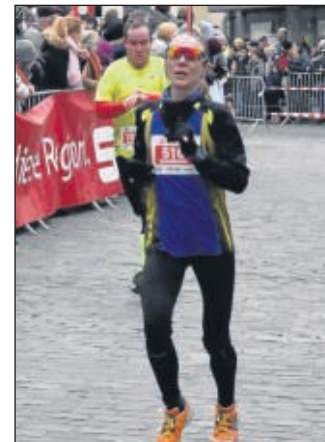
Michael Ruhe (links) landete auf Rang 14. ▪ Foto: Wolfgang

der eingeholt.“ Sinner erreichte in der Hauptklasse Rang 32. Dritter in der internen Lauffreunde-Wertung wurde Todt G. Willingmann mit einer neuen persönlichen Bestzeit von 1:01:31 Stunden (12. M50).

Ein gutes Ergebnis erzielte auch Katrin Walter. Bei ihrem letzten Auftritt für die Lauffreunde erreichte sie als achte Frau ins Ziel und gewann in 1:03:40 Stunden die W35. Es gewann Laura Hottenrott aus Baunatal in 55:02 Minuten. Damit war sie zwar zwei Minuten langsamer als bei ihrem Vorjahressieg, hatte aber fast eine Minute Vorsprung auf die Zweitplatzierte. Walter wiederum wechselt mit dem 1. Januar zum OSC Hamm. „Ich trainiere oft mit den Hammern, mehr als mit den Bönenern. Irgendwann musste ich dann Farbe bekennen. Aber ich bleibe mit meiner Familie Mitglied bei den Lauffreunden.“ Dazu Jürgen Korvin: „So kann sie zumindest noch Vereinsmeisterin werden.“

Auch der seit längerem in Nordkirchen wohnende Sven

Serke wollte den Silvesterlauf für seinen letzten Start für die Lauffreunde nutzen. Er wechselt zu den Laufsportfreunden Münster, wo er sich in den Mannschaftswertungen noch den einen oder anderen Erfolg bei nationalen Meisterschaften erhofft. „Das werden wir mit Interesse aus der Distanz beobachten. Leider hat er den Start beim Silvesterlauf kurzfristig aus persönlichen Gründen abge sagt“, so Korvin.



Katrin Walter lief letztmals für die Lauffreunde. ▪ Foto: Starb

Über eine einstellige Platzierung in ihrer Altersklasse freuten sich Ulf Kasischke (1:21:40 Stunden, 6. M70) und Gisela Homeyer (1:31:02, 7. W65). Neben Willingmann erreichten Uwe Maaßen (M40) mit 1:11:14, Dirk Grabbe (M45) mit 1:14:21 und Petra Kulik (W45) mit 1:37:00 eine neue persönliche Bestzeit. Stefan Deimann (M45) verfehlte diese mit 1:08:17 nur um drei Sekunden.

Erstmals für die Lauffreunde über 15 Kilometer am Start waren Carsten Donkiewicz (M50/1:17:13), Birgit Neuhaus (W35/1:18:04), Janine Moritz (W30/1:26:09), Monika Stura (W55/1:30:11) und Manuela Lassahn (Hauptklasse/1:40:29).

Für den 15-km-Walkingwettbewerb hatte Dieter Freitag gemeldet. 1:47:52 Stunden bedeuteten eine neue persönliche Bestleistung und den Sieg in der M65 ein.

Die übrigen Ergebnisse:

Martin Munk (M45) 1:02:31 Stunden, Hauke Deutschmann (M30) 1:09:45, Markus Münstermann (M40) 1:11:48, Peter Hien (M55) 1:12:47, Dieter Brodowski (M50) 1:12:48, Heiko Bucker (M45) 1:13:23, Susanne Brinkmann (W45) 1:15:49, Marcus Meier (M45) 1:16:24, Stefan Flory (M50) 1:16:25, Michael Ganswind (M45) 1:22:23, Michael Flory (M50) 1:22:35, Jutta Picker (W45) 1:23:52, Timo Grimm (M40) 1:30:12, Jutta Gutschow (W50) 1:30:20

Auch vier andere Bönener hatten die 15 Kilometer auf sich genommen: Jürgen Potempa (M45) war dabei nach 1:26:05 Stunden im Ziel, Norbert Kalkbrenner (Lauf Team Unna/M60) nach 1:28:20, Petra Wiercke-Kalkbrenner (W60) nach 1:30:15 und Ute Brüggendorst (W40) nach 1:44:41. Für die 5-km-Strecke von Ampen nach Soest benötigte Lauffreundin Sabine Donkiewicz (W40) 34:37 Minuten. Klaus Homeyer (M65) brachte als Walker die Distanz in 42:10 Minuten hinter sich. ▪ **WA**